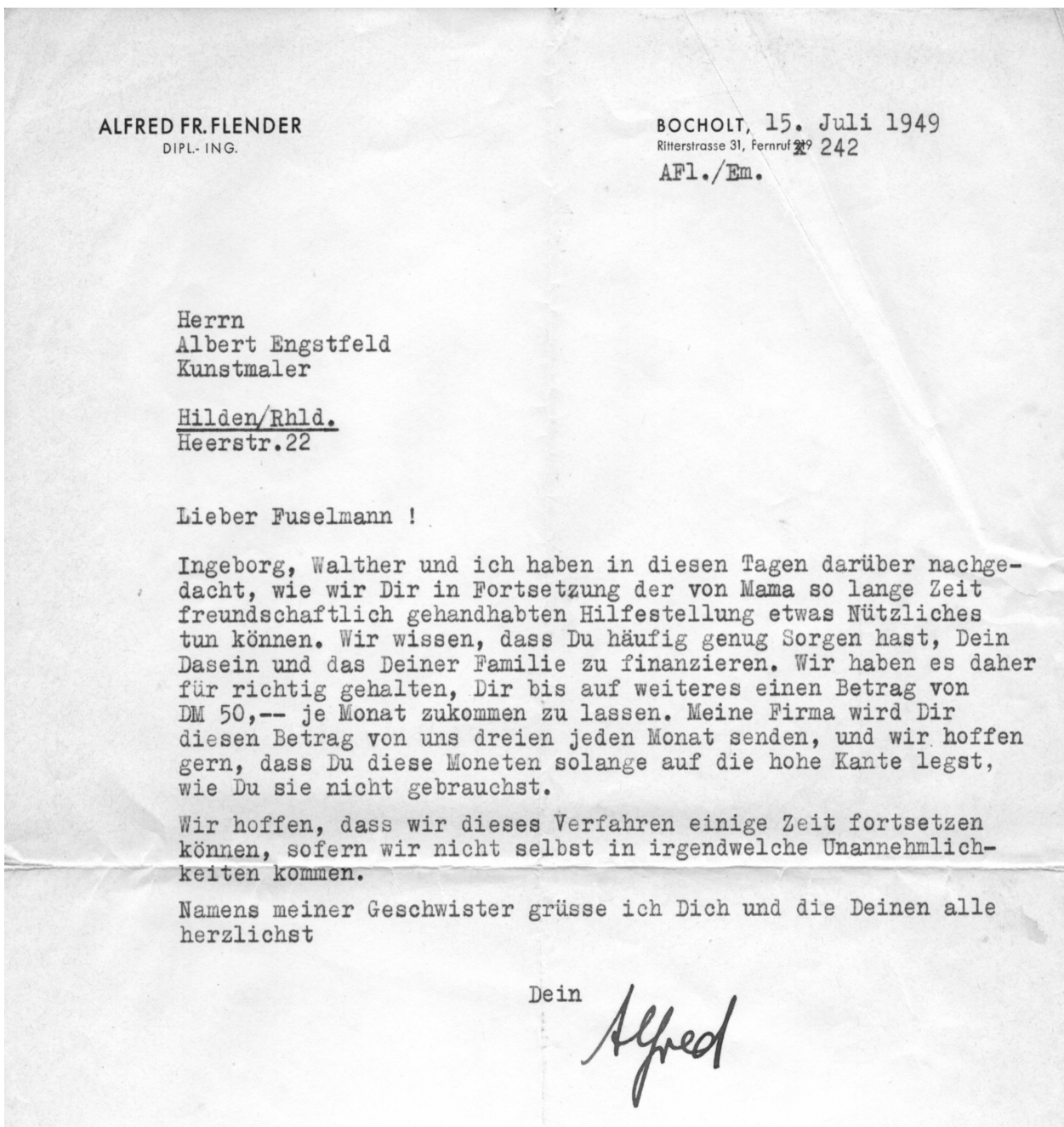


Albert Engstfeld erhält ab 1949 eine monatliche Zuwendung
durch die Familie Flender



Diese Zuwendung wird 1955 auf 75 DM erhöht und
deckt künftig die Kaltmiete der Familie